

© Helsinki Partners - Heikki Mähönen



Längste Brücke Finnlands eingeweiht

FINNLAND In Helsinki wurde die Kruunuvuorensilta-Brücke feierlich eingeweiht. Mit einer Länge von 1.191 Metern löst sie die Raippaluodon silta bei Vaasa (1.045 Meter) als längste Brücke Finnlands ab. Mehr als 50.000 Besucher kamen am Eröffnungswochenende, um das neue Bauwerk zu bestaunen, das fortan die Insel Korkeasaari mit dem Viertel Kruunuvuorenranta verbindet. Weltweites Aufsehen erregte die Brücke vor allem dadurch, dass sie ausschließlich für den öffentlichen Nahverkehr, Fußgänger und Radfahrer konzipiert wurde. Sie ist Teil einer größeren Stadtentwicklungsinitiative, in deren Rahmen das Zentrum über drei Brücken und eine neue Tramlinie mit der Insel Laajasalo verbunden wird. Diesem Stadtteil wird eine Verdoppelung der Einwohnerzahl bis 2040 prognostiziert. Zentrales Bauteil der Brücke ist der markante, 135 Meter hohe Pylon, der sogar Finnlands höchstes Wohngebäude, den Kalasatama-Tower, um einen Meter überragt. »Die Brücke ist das neue, einzigartige und aufregende Wahrzeichen von Helsinki. Sie spiegelt unser Engagement für nachhaltige Lösungen wider und greift die einzigartige maritime Lage Helsinkis auf«, erklärt der Bürgermeister von Helsinki, Daniel Sazonov. (René Schwarz)

SUZANNES WORT REICH

WAS BEDEUTET BUFFÉLAGEN?

SCHWEDEN Es begann harmlos: Ein hungriger Schwede aß vier Hamburger bei einem Büfett in der schwedischen Stadt Katrineholm – und wurde dafür später vom Restaurantbesitzer gerügt. Zwei hätten schließlich gereicht. Der Vorfall war bald in aller Munde und entwickelte sich zum Medienrummel. Er führte zur Erfindung des »Buffélagen«, auch »Lex Katrineholm« genannt – ein augenzwinkerndes »Büfettgesetz« eines findigen Juristen. So besagt unter anderem der Paragraf zur Tellerdisziplin: Nur so viel nehmen, wie sich ohne Einsturzgefahr balancieren lässt. Der Kombinationsparagraf verbietet kulinarische Experimente wie Schokoladensoße auf Köttbullar, Ketchup auf Lachs oder Vanillesauce auf Hering – dies sei nicht nur für den Gaumen, sondern auch fürs Auge eine Zumutung. Ausnahmen gelten für Kinder und Ausländer, denen aus Neugier oder Unkenntnis schwedischer Essge-



wohnheiten gewisse Fehlritte verziehen werden. Auch der Nachtschkonsum ist geregelt: maximal drei Schokoladenkugeln oder sechzig Prozent einer Torte. Verstöße werden zwar nicht juristisch geahndet, erfolgen

jedoch auf eigene Gefahr – meist in Form sozialer Missbilligung durch andere Gäste und im Extremfall durch Verbannung an den Katzentisch. Diese Ächtung funktioniert erstaunlich gut: Seitdem wird jeder Teller von Büfettessern misstrauisch beäugt. »Buffélagen« hat seinen Zweck erfüllt.

+++ Kurz und bündig +++ Kurz und bündig +++ Kurz und bündig

© Felix A. Schultz



+++ **DEUTSCHLAND | DÄNEMARK** Bereits Mitte Mai ist die Fahrradfähre auf der Flensburger Förde in die neue Saison gestartet, jetzt geht's in die Hauptsaison: Vom 4. Juli bis zum 6. September verkehrt die vom Verein »Freunde der Fahrradfähre« ehrenamtlich betriebene Fähre »Thjalfe« (Foto) täglich zwischen Langballigau auf deutscher Seite, der dänischen Anlegestelle Brunsnæs sowie dem End- beziehungsweise Startpunkt Egersund in Dänemark. +++ **NORWEGEN** Am 30. Juni 2026 öffnet SKREI als nationales Wissens- und Kulturzentrum. Das neue Museum in Storvågan bei Kabelvåg (Lofoten) bildet einen Komplex aus dem neuen Hauptbau »The Otolith« sowie den bereits bestehenden Einrichtungen Lofoten-Museum, Lofoten-Aquarium und Espolin-Gallery. Besucher bewegen sich zwischen den Stationen durch die historische Fischereilandschaft und erleben die Geschichte des Kabeljaus. +++ **DÄNEMARK** 2026 feiert die dänische Stadt Skive ihr 700-jähriges Stadtjubiläum als Handelsstadt (»Købstad«). Die Feierlichkeiten erstrecken sich über das gesamte Jahr und beziehen die gesamte Region um den Limfjord ein. Am 15. August 1326 erhielt Skive von König Valdemar III. eine Urkunde, die die Rechte der Stadt als Handelsplatz bestätigte. Damit wurden Handel und Handwerk innerhalb der Stadtgrenzen geregelt. +++ **SCHWEDEN** In diesem Jahr feiert die sagenumwobene Insel Blå Jungfrun ihr 100-jähriges Jubiläum als Nationalpark. Die markante, abgelegene Granitinsel erhebt sich wie eine blaue Kuppel aus dem Kalmarsund vor der Küste Ölands. In der schwedischen Folklore wird Blå Jungfrun oft als Treffpunkt für Hexen beschrieben. Mitte Juni fand eine Jubiläumsfeier auf der Insel statt. +++ **DÄNEMARK** Am 27. Juni 2026 öffnet mit »Oplevelsescenter Maskinrummet« ein Erlebniszentrum im Hafen von Skagen, in dem Groß und Klein eine lebendige Welt voller großer Maschinen, Kultur und Geschichte entdecken können. Das ganze Jahr über stehen Konzerte und Vorträge im Veranstaltungskalender.